

Curriculum: Das große 1x1 der Unternehmensführung

Zielgruppe: Führungskräfte des Top Managements

Inhaber, Geschäftsführer, Vorstände und Bereichsleiter stehen vor der Herausforderung, ihr Unternehmen der Dynamik eines anspruchsvollen Marktes anzupassen um ihre Marktposition zu erhalten und zu stärken. Sie sollen effektiv und effizient wirtschaften, Krisen vorbeugen bzw. bewältigen, attraktiv für Fachkräfte sein und in Übereinstimmung mit den persönlichen Werten und der Unternehmenskultur Mitarbeitenden sinnhafte Kompetenzentfaltung und Weiterentwicklung ermöglichen. Im Blick auf das gesamte Unternehmen und seine Umgebungsbedingungen sind sie aufgefordert, ihr Unternehmen visionär und strategisch zu steuern, zu gestalten, zu entwickeln und ggf. zu verändern.

Modul 1: Unternehmen visionär und strategisch steuern

Es ist Aufgabe des Top Managements immer wieder kurz-, mittel- und langfristige Zukunftsbilder für das Unternehmen zu entwickeln und daraus Strategien abzuleiten, die eine permanente Marktanpassung ermöglichen und für die Führungseben und die Mitarbeitenden richtungsweisend und handlungsleitend sind.

Neben motivierenden Beteiligungsformen in der strategischen Unternehmensführung sind Techniken der Visionsarbeit, die u.a. auf aktuellen Erkenntnissen der Hirnforschung beruhen, ausschlaggebend. Sie sind die Grundlage für die Entwicklung der Unternehmensstrategie. Damit verbinden sich systemische Organisationsentwicklungsansätze mit den persönlichkeitspezifischen Prägungen der verantwortlichen Entscheider.

Modul 2: Unternehmen durch Sinnggebung gestalten

Die Werte der obersten Führungsebene spiegeln sich in der Unternehmenskultur wider. Sie prägen die Führungsleitlinien, Strukturen und Prozesse der Organisation. Sie sind die Grundlage für die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen und stehen in direktem Bezug zum Unternehmenserfolg. Verstehbarkeit, Machbarkeit und Sinnhaftigkeit sind entscheidende Kriterien für die Gesundheit und Kompetenzentfaltung von Mitarbeitenden, was sich messbar im finanziellen Erfolg des Unternehmens widerspiegelt. Dies belegen wirtschaftswissenschaftliche Studien. Um die Übereinstimmung persönlicher Werte mit den gelebten Werten des Gesamtunternehmens zu überprüfen und zu gestalten, ist eine Kulturanalyse und ggf. eine Umsteuerung als Prozess der Organisationsentwicklung immer wieder nötig.

Modul 3: Unternehmen erfolgreich verändern

Sich schnell verändernde Märkte, gesellschaftliche Rahmenbedingungen und innerbetriebliche Veränderungen bedürfen hoher Anpassungsleistungen von Unternehmen. In Zeiten von Um- und Neustrukturierungen ist es wichtig, den Erfolg zu sichern und Mitarbeitende für Veränderungsprozesse zu gewinnen. In Konsolidierungsphasen ist es wichtig, die Beweglichkeit der Organisation über prozesshafte Rückkoppelungsschleifen aufrecht zu erhalten um zukünftigen Krisen begegnen zu können. Techniken des Change Managements helfen nicht nur bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen, sie sensibilisieren auch für den richtigen Zeitpunkt notwendiger Initiationen von Veränderungen.

Modul 4: Unternehmen zielgerichtet entwickeln

Unternehmen, die mit kurzfristigen Zielen oder nur über die Diskrepanz von Ist- und Sollwerten technokratisch geführt werden, sind angesichts hoher Flexibilitätsanforderungen dynamischer Märkte nicht stabil und langfristig nicht erfolgreich. Unternehmensentwicklung ist daher eine permanente Aufgabe der Unternehmenssteuerung. Hierfür können verschiedene Maßnahmen der Organisationsentwicklung eingesetzt werden, z.B. Geschäftsprozessoptimierungen, Qualitätsmanagement oder betriebliches Gesundheitsmanagement.

Zusätzliche optionale Bausteine des Curriculums:

- Beratung und Begleitung bei der Umsetzung konkreter Projekte
- Inanspruchnahme von Einzelcoaching, Mentoring oder Gruppencoaching
- Durchführung von Bilanzierungs- und Transferworkshops (eintägig oder zweitägig)

Durchführung und Evaluation:

Die Seminare werden als zweitägige Präsenzveranstaltungen durchgeführt. Jedes Modul wird mit einem Fragebogen evaluiert.

Trainer und Konzepte:

Die Seminar- und Coachingkonzepte des KIC sind in jahrelanger Erfahrung entwickelt und überprüft worden. Sie basieren auf den Grundlagen der humanistischen Psychologie und der Wirtschaftspsychologie und nutzen ein vielfältiges Methodenspektrum. Diese Konzepte wurden zum Teil durch die Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen (Universitäten und Hochschulen) entwickelt und werden durch diese evaluiert.

Das KiC setzt zur Umsetzung seiner Konzepte erfahrene Trainer und Coachs ein, die ihre professionelle Ausbildung nachgewiesen haben, bzw. sie durch



Weiterbildungen bei Frau Dr. Berninger-Schäfer erworben haben. Sie verpflichten sich zur Einhaltung ethischer Richtlinien und zur Qualitätssicherung. Da je nach Unternehmen und Branche unterschiedliche, zusätzliche Feldkompetenzen gebraucht werden, erfolgt die Trainerauswahl aus dem KIC – Netzwerk erst nach der Spezifizierung des Angebotes bei konkreter Nachfrage. Die Trainer werden in Absprache mit dem Auftraggeber eingesetzt.